

evangelische Religion "Verantwortung und Schöpfung"

Beitrag von „neleabels“ vom 4. September 2014 10:06

Damit meine ich die Fehllesung, dass in 1. Mose 9 ein Auftrag zur "Schöpfungsbewahrung", d.h. ein Auftrag zur ökologischen Sorgfalt ausgesprochen worden sei. Eine quellenkritisch genaue Lesart kann nur eine unbegrenzte Nutzungsüberlassung der Schöpfung durch den Menschen ergeben; von Verantwortung oder gar ökologischer Begrenzung ist da nicht die Rede. Dergleichen wird aber in "modernen" Lesarten der Theologie behauptet, damit nachträglich aber fälschlicherweise eine religiöse Begründung von Umweltbewusstsein und Schonung von Ressourcen in der Bibel konstruiert werden kann.

Das ist natürlich eine bloße Erfindung - die ebenso religiöse US-amerikanische Begründung der Leugnung einer menschgemachten Klimaveränderung beruft sich nämlich auf die gleiche Bibelstelle, liest sie aber sehr viel genauer; wenn die Gottheit den Menschen die Welt zur Nutzung überlassen hat, kann sie wohl kaum die Vernichtung der Schöpfung durch den Menschen implizieren.

Die manipulativen Lesarten der Bibel durch den Religionsunterricht müssen sehr sorgfältig und genau beaufsichtigt werden - sonst kommt aller möglicher Unfug durch die Theologen und Religionslehrer heraus...